

B

3

4

5

7

6

Wieder hier an diesem Punkt angekommen, führt Sie der Weg Richtung Wald, wo bald auf einer Länge von ca. 500 Metern ein steil abfallender Pfad vor Ihnen liegt.

HINWEIS: Für Wanderer, die dieses Teilstück nicht laufen möchten, ist eine Alternativroute ausgeschildert, die in einem weiten Bogen um diesen Streckenabschnitt herumführt.

Der Knappbach begleitet Sie nun ein Stück Ihres Weges und begegnet Ihnen auch nach dem nächsten kurzen Abstieg. Steine helfen Ihnen beim Überqueren. Nun führt Sie der Weg vorbei an der Oberen und der Unteren Butzmühle. Das Dorf Butzebach wurde um 1360 im Sternekrieg zerstört und nicht wieder aufgebaut. Die beiden Mühlen wurden in den Kriegen verschont, weil sie zur Vermahlung des Brotgetreides nötig waren und die Truppen versorgt werden mussten. Heute sind beide Mühlen in Privatbesitz.

Zwei aufgrund der Renaturierung der Nuhne gesetzte Stege bringen Sie zu der Straße Richtung Schreufa-Sachsenberg, die Sie überqueren müssen. Fast direkt gegenüber führt Sie der Weg weiter zu der „Wüstung Guntershausen“. Das Wort „Wüstung“ steht für Ansiedlungen des Mittelalters, die aus verschiedenen Gründen verlassen wurden. Eine Informationstafel am Weg erzählt von der Geschichte.

Ein herrlicher **Blick auf Schreufa [4]** erwartet Sie nach der nächsten Abbiegung. Weiter dem Weg folgend, weist die Markierung nach links. Hier geht es auf einer Länge von ca. 40 Metern steil bergab.

HINWEIS: Für Wanderer, die dieses Teilstück nicht laufen möchten, ist auch hier eine Alternativroute ausgeschildert, die in einem kleinen Bogen um diesen Streckenabschnitt herumführt.

Nun führt Sie der Weg bald über den alten Festplatz von Schreufa. Hier findet noch einmal im Jahr das Vogelschießen statt. Biegen Sie nun links ab und gehen dann an der Schranke vorbei durch den **Wald [5]**. Für Wanderer ist dieser Weg freigegeben und Sie laufen nun parallel der Straße Richtung Schreufa-Sachsenberg.

Fast geschafft – doch nun kommen noch zwei absolute Highlights. Der Weg führt Sie nun zum **Wettermuseum [6]**, das auch außerhalb der Öffnungszeiten viel zu bieten hat: Zum Beispiel eine Phänologische Jahreszeiten-Uhr, einen Klimazaun sowie einen Wetter- und Klimagarten mit vielen Informationstafeln, die den Klimawandel und das Wettergeschehen erklären.

Nun geht es weiter Richtung Nuhne – vielleicht begegnen Ihnen hier die berühmten Nuhnegänse! Jetzt wird es sportlich. Über fünf große Feldsteine erreichen Sie das andere Ufer der **Nuhne [7]**. Links sehen Sie den Gasthof zur Mühle – eine Erfrischung haben Sie sich nun wahrlich verdient.

Nach Überquerung des Wiesengeländes und über die Schleuse des Mühlgrabens kommen Sie zum Ausgangspunkt zurück. Sollten Sie den Weg über die Feldsteine scheuen oder sollte der Wasserstand der Nuhne zu hoch sein, folgen Sie der ausgeschilderten Alternativroute durch den Ort, die Sie ebenfalls zum Startpunkt zurückbringt. Zurück am Wanderportal liegt direkt vor Ihnen ein Rastplatz mit Tretbeckenanlage, ideal um müde Füße zu kühlen und noch einen Moment inne zu halten, um das Gesehene und Erlebte nachzuspüren.

Tipps

Einkehr & Übernachtung

Gasthof-Pension Zur Mühle

Sachsenberger Straße 32, 35066 Frankenberg-Schreufa
+49 (0) 6451 8219
www.muehle-schreufa.de

Landgut Walkemühle

Restaurant. Hofgarten. Festscheune.
Ederstraße 20, 35066 Frankenberg (Eder)
+49 (0) 6451 2302640
www.walkemuehle.de

Pension Ederstrand G****

Siegener Straße 56, 35066 Frankenberg (Eder)
+49 (0) 6451 24559
www.pension-ederstrand.de

Erlebnis am Weg

Wettermuseum Alte Schule Schreufa

Kirchbergweg 9, 35066 Frankenberg-Schreufa
+49 (0) 6451 8467
www.wettermuseum-alte-schule-schreufa.de

Weitere Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten unter
+49 (0) 6451 717672 oder www.ederbergland-touristik.de

Impressum

Herausgeber: Ederbergland Touristik
Text: Irmgard Baltz
Konzept & Design: ArtFactory, www.ArtFactory.de
Karte: Dr. Lutz Münzer
Fotos: Wilfried Blanc, Irmgard Baltz
Druck: Druckerei Schöneweiß GmbH

Weitere Informationen auf www.wandermaerchen.eu

03/2022, 1. Auflage

Butzmühlenweg

Premiumwanderweg
im Wandermärchen
Burgwald-Ederbergland

Butzmühlenweg



Zeichenerklärung

- Butzmühlenweg
- Butzmühlenweg, Alternativroute
- Zuweg
- Wanderportal/Ausgangspunkt
- Informationspult
- Sitzgruppe
- Aussichtspunkt
- Landesstraße
- wichtige Straße
- innerörtliche Straße
- befestigter Weg
- unbefestigter Weg
- Pfad, Fußweg
- Siedlung
- Wald, Gehölz
- Freiland
- Bach
- Tretbeckenanlage
- Kirche
- Museum
- Schutzhütte
- Rastplatz
- Grillplatz
- Buschwerk, Heide
- Baum, Baumgruppe
- Höhenpunkt
- Höhenlinie mit Höhenangabe



Infos



Märchenhafte Tagestouren auf höchstem Niveau zu sagenhaften Natur- und Kulturplätzen des Burgwalds und Ederberglands, das bietet das Wandermärchen Burgwald-Ederbergland mit 21 Rund- und 2 Streckenwegen. www.wandermärchen.eu

Start- & Zielpunkt	Tretbeckenanlage Frankenberg (Eder)–Schreufa
Streckenlänge	13,8 km
Dauer	3,5 Stunden
Höhenlage	273 - 427 m üNN
Schwierigkeitsgrad	mittel
Laufrichtung	im Uhrzeigersinn
Anreise mit Pkw	Parkplatz Tretbeckenanlage Schreufa, Sachsenberger Straße (Abzweig bei Gasthaus zur Mühle), 35066 Frankenberg-Schreufa

Details und GPS Daten: www.wandermärchen.eu
Geführte Touren buchbar!

Weiter gilt es nun, die nach Hommershausen führende Straße zu überqueren. Sehen Sie schon die jungen Buchen links und rechts des Weges, die sich wie zu einem Naturdach zusammenschließen? Eine Bank lädt Sie zum Entspannen und Genießen ein. Nun erreichen Sie die **Hommershäuser Heide [2]**, die im Spätsommer eine Sinfonie in Violett entfaltet. Die Pflege dieses wertvollen Naturdenkmals erfolgt in traditionellem Sinn mit Schafen über eine jährlich ein- bis zweimalige Beweidung.

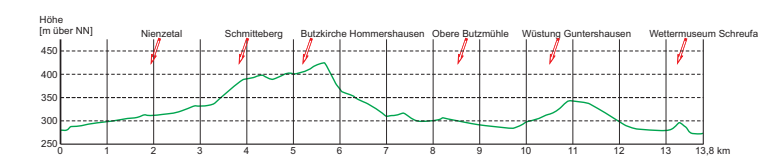
Bergan geht es in Richtung **Schmitteberg [Titel]**. Oben angekommen werden Sie mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Weiter führt Sie der Weg gen Hommershausen. Das kleine Walddorf ist ein Stadtteil der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder).

TIPP: Machen Sie hier einen Abstecher in den Ort und besuchen Sie die **Butzkerche [3]**. Die Fachwerkkirche stand früher auf dem linken Nuhne-Ufer bei der Unteren Butzmühle und war die Pfarrkirche von Hommershausen, das oben am Berg und zudem noch auf der anderen Talseite liegt. Die Wanderungen durch den Wald gehörten zum Alltag der Dorfbewohner. Auf Geheiß der Obrigkeit baute man die Kirche an der Nuhne ab, trug die Balken den Berg hinauf und baute sie im Jahr 1818 in Hommershausen wieder auf.

HERZLICH WILLKOMMEN auf dem Butzmühlenweg. Freuen Sie sich auf weite Panoramablicke, romantische Bachtäler, alte Buchen, die Heidefläche bei Hommershausen, ein Walddorf mit Historie und besuchen Sie abschließend das Wettermuseum in Schreufa, spannend und informativ für Jung und Alt.

Beginnen Sie Ihren Weg im Uhrzeigersinn. Schon nach wenigen Metern geht es rechts ab, neben Ihnen plätschert die Nienze. Ein erster Rastplatz kommt bald in Sicht, herrlich gelegen unter einer alten Buche. Oder machen Sie es lieber wie die Schäfer? Nicht weit von hier erreichen Sie die **Schäferbuche [1]**. Hier ließ der Schäfer seine Schafe weiden. Er selbst hatte unter diesem prächtigen Baum den idealen Platz zum Rasten und Schutz vor Sonne und Regen.

Höhenprofil



Anreise mit ÖPNV

Ab Frankenberg (Eder) Bahnhof bis Schreufa Nuhnebrücke, ab dort ca. 500 m bis Tretbeckenanlage
Ab Marburg Bahnhof mit RB/RE97 bis Bahnhof Frankenberg (Eder)
Infos: www.nvv.de oder 0800-939-0800 (gebührenfrei)

Ederbergland Touristik

Untermarkt 12
35066 Frankenberg (Eder)
Tel +49 (0) 6451 717672
Fax +49 (0) 6451 717674
info@ederbergland-touristik.de
www.ederbergland-touristik.de



prämiert mit dem Deutschen Wandersiegel

